



www.nabis.de

Natur, Bildung und Soziales,
Bürger informieren Bürger e.V.

.....Januar 2016

Achtung! Illegale Baumfällungen in der Raderberger Brache drohen!

Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen plant ab Mittwoch, den 3. Februar 2016 in der Raderberger Brache zahlreiche große Bäume zu fällen und weitere Maßnahmen, wie Kronenkappungen u.s.w. durchzuführen. Alle Bäume die mit gelben Etiketten mit vierstelligen Zahlen markiert sind oder mit rosa Zahlen besprüht sind, sollen gekappt, gefällt, jedenfalls mit der Motorsäge behandelt werden.

Der angegebene Grund für diese Maßnahme ist die sog. „Verkehrssicherheit“ die „wiederhergestellt“ werden soll. Die Bäume seien für uns Menschen gefährlich, würden eventuell umfallen oder Äste könnten auf unseren Kopf fallen, wir könnten verletzt werden und die Stadt Köln verklagen. Damit das nicht geschieht, sollen jetzt eine große Zahl -angeblich kranker- Bäume gefällt werden.

Das Problem ist: **die Raderberger Brache** ist ein „geschützter Landschaftsbestandteil“ und die Stadt darf von Gesetzes wegen hier gar nicht sägen! Darauf angesprochen sagt die Stadt, es gäbe Trampelpfade in der Brache und dort hätte die Stadt auch die Verkehrssicherungspflicht und müsse deswegen sägen. Tatsächlich könnte das Grünflächenamt statt zu Sägen auch Schilder mit dem Hinweis „Achtung geschützter Landschaftsbereich! Betreten auf eigene Gefahr!“ aufstellen. Andere Kommunen machen das auch so und es gibt keine Probleme damit.

Außerdem sind die Trampelpfade zum Teil erst dadurch entstanden, daß die Stadt Köln seit 1995 die eigentliche notwendige Pflege, den Magerrasen der in der Brache mal war, zwei Mal im Jahr zu mähen nicht nachgekommen ist. Dafür hatte sie kein Geld. Daher hat sich überall die Brombeere und der japanische Knöterich verbreitet. Für das unnötige Bäumesaegen wegen Einhaltung der Verkehrssicherung gibt es Geld ohne Ende. Dieser Geldtopf ist nicht „gedeckt.“ Tatsächlich geht es darum, den privaten Garten -und Landschaftsfirmen (die mit den Motorsägen) Arbeit zu verschaffen. Die Sorge um die Sicherheit der Passanten dient dabei lediglich als Vorwand.

**Treffen für mehr Infos und Planung von Baumschutz- Aktion in der Brache
am Montag- Nachmittag, 3. Februar 2016, 17 Uhr am Lagerfeuerplatz.**

Telefon Verein Nabis: 0151 26 88 722 66 (Ottmar Lattorf)